

E-BOOK



Deutsch als Zweitsprache systematisch fördern

# Schreiblehrgang: Buchstaben und Wörter

Grundlegende Übungen zum Erwerb  
der Schriftsprache

Karola Amberger

# **Schreiblehrgang: Buchstaben und Wörter**

Grundlegende Übungen zum Erwerb der Schriftsprache



## Zu diesem Material

Mit den vorliegenden **Kopiervorlagen zum Erlernen und Üben des Buchstabenschreibens** halten Sie ein Material in den Händen, welches in erster Linie für die Schülerinnen und Schüler in Ihrer Klasse entwickelt wurde, denen das Schreiben der Buchstaben noch große Probleme bereitet oder nicht so leicht von der Hand geht. Alle **Arbeitsblätter** sind **so angelegt**, dass die Kinder **damit selbstständig** arbeiten können.

Bei den Aufgabenformaten handelt es sich um Übungen, bei denen **Buchstaben** u.a. **nachgespurt**, erkannt oder **ausgeschrieben** werden müssen. Die **Übungsformate wiederholen sich**, um den Schülerinnen und Schülern eine vertraute Übungssituation anzubieten. Es wurde darauf geachtet, dass trotz der Ähnlichkeit in der Aufgabenstellung die „Aufgabenverpackung“ variiert, damit **keine Langeweile beim Üben** aufkommt. Nicht jedes Arbeitsblatt muss von jedem Kind bearbeitet werden – entscheiden Sie selbst, mit welcher Aufgabenstellung die Schülerin/der Schüler am besten gefördert oder gefordert werden kann.

© 2015 Persen Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Cover-Foto: © Robert Kneschke – Fotolia.com

Grafik: Barbara Gerth – sowie: Claudia Bauer (Kegel, Kugel, Pyramide, Quader, Würfel, Zylinder); Thomas Binder (Text); Wibke Brandes (Tag und Nacht); Bert Breitenbach (Backen); Eckart Breitschuh (Grüßen); Mele Brink (Warm); Marion El-Khalafwi (Ägypten, Dorf, Land); Julia Flasche (Filzstift, Kaninchen, Qualle); Fides Friedeberg (Farbklebs, Stifte); Renata Golaszewksa (Kratzen); Alexandra Hanneforth (Falten, Yoga); Theresa Koppers (Cent); Sandra Kunhardt (Bringen); Ursula Lassert (Gehen, Gymnastik); Stefan Lucas (Wörter Schlange); Katharina Reichert (Queren); Oliver Wetterauer (Quiz); Melanie Woike (Krank, Wasser)

Satz: Verlags- und Medienservice dtp-design, Ebsdorfergrund

ISBN 978-3-403-53559-1  
www.persen.de

# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| <b>Einleitung</b> .....  | 4  |
| <b>DaZ-Inhalte als Anknüpfungspunkte zur Weiterarbeit</b>                      |    |
| <b>A a</b> Arbeit mit dem Wörterbuch, Grußformen .....                         | 6  |
| <b>M m</b> Wochentage, Flächenformen .....                                     | 8  |
| <b>I i</b> Pronomen <i>ich</i> , Stiftarten .....                              | 10 |
| <b>U u</b> Einzahl, Mehrzahl, Konjunktion <i>und</i> .....                     | 12 |
| <b>O o</b> Fragewort <i>Wo?</i> .....  | 14 |
| <b>E e</b> Tiere, Arbeit mit dem Wörterbuch .....                              | 16 |
| <b>D d</b> Wochentage, Artikel ( <i>der, die, das</i> ) .....                  | 18 |
| <b>R r</b> Farben .....  | 20 |
| <b>S s</b> Wochentage, Fragewort <i>Was?</i> .....                             | 22 |
| <b>T t</b> Verben .....  | 24 |
| <b>K k</b> Farben .....  | 26 |
| <b>B b</b> Verben und Silben .....   | 28 |
| <b>F f</b> Verben und Silben .....   | 30 |
| <b>G g</b> Adjektive und das Gegenteil .....                                   | 32 |
| <b>P p</b> Purzelwörter und Wörter mit Artikel .....                           | 34 |
| <b>N n</b> Wörterschlangen, Wortgrenzen .....                                  | 36 |
| <b>H h</b> Reimwörter .....  | 38 |
| <b>C c</b> Abkürzungen <i>ct, cm, ca.</i> .....                                | 40 |
| <b>J j</b> <i>Ja oder nein? / Jeder, jede</i> .....                            | 42 |
| <b>L l</b> Wörter nach dem ABC ordnen .....                                    | 44 |
| <b>Qu qu</b> Wiederholung .....  | 46 |
| <b>V v</b> Vorsilben <i>ver-... / vor-...</i> .....                            | 48 |
| <b>W w</b> Wörter erkennen und richtig schreiben .....                         | 50 |
| <b>X x</b> Abkürzungen für Kleidergrößen .....                                 | 52 |
| <b>Y y</b> Geometrische Körperformen .....                                     | 54 |
| <b>Z z</b> Zahlwörter .....  | 56 |
| <b>ß</b> Arbeit mit dem Wörterbuch .....                                       | 58 |
| <b>ch</b> Wortarten .....  | 59 |
| <b>st/sp</b> Merkregel .....   | 60 |
| <b>ei</b> <i>ein</i> als unbestimmter Artikel .....                            | 61 |
| <b>au</b> Wortarten .....  | 62 |
| <b>sch</b> Wo höre ich den Laut <i>sch</i> ? .....                             | 63 |
| <b>eu</b> Euro – unser Geld .....  | 64 |
| <b>ä, ö und ü</b> Mehrzahl bilden .....  | 65 |
| <b>Wortschatztest 1:</b> Aa, Mm, Ii, Uu, Oo, Ee, Dd, Rr, Ss, Tt, Kk .....      | 66 |
| <b>Wortschatztest 2:</b> Bb, Ff, Gg, Pp, Nn, Hh, Cc, Jj, Ll, Ququ .....        | 67 |
| <b>Wortschatztest 3:</b> Vv, Ww, Xx, Yy, Zz .....                              | 68 |
| <b>Wortschatztest 4:</b> ß, ch, st/sp, ei, au, sch, eu, ä, ö und ü .....       | 69 |
| <b>Überblick über die Buchstaben in Druckschrift mit Schreibrichtung</b> ..... | 70 |

# Einleitung

## Hinweise zum Umgang mit dem Material

Nach mehrjährigen Erfahrungen im Unterrichten von Migrationskindern kam bei mir und auch bei meinen Kollegen immer wieder die Frage auf: Wie beginne ich die Förderung von Kindern, die nicht in der deutschen Sprache alphabetisiert sind bzw. unsere Schriftzeichen nicht beherrschen – aber bereits grafomotorische Erfahrungen in ihrer Muttersprache gemacht haben?

Es existieren viele Schreiblehrgänge an den Grundschulen. Diese sind aber in der Regel ausschließlich für Kinder der 1. Jahrgangsstufe entwickelt worden und auf ein Schuljahr ausgelegt.

Um hier Abhilfe zu schaffen, ist dieser Schreiblehrgang konzipiert worden. Zielgruppe sind in erster Linie die Kinder mit Deutsch als Zweitsprache, die in ihrem Heimatland andere Schriftzeichen erlernt haben und demzufolge bereits erste Schreiberfahrungen vorweisen können.

Der Lehrgang kann sehr flexibel, in der ersten oder in späteren Klassenstufen eingesetzt werden. Er ist zudem konzeptionell so angelegt, dass die Schüler Möglichkeiten bekommen, sehr schnell aktiv tätig zu werden, da die Erfahrungen im Schulalltag belegen, dass die Migrationskinder möglichst schnell unsere Schrift erlernen müssen, um den Anschluss in der Regelklasse nicht zu verlieren.

Als weiteres wichtiges Kennzeichen dieses Schreiblehrgangs ist die Einbindung der Muttersprache als Wertschätzung der Herkunft und Persönlichkeit des Kindes zu sehen. Die Muttersprache soll dabei als Brücke dienen, um neue Wörter in der deutschen Sprache leichter verstehen und sprechen zu können.

Folgende Kompetenzerwartungen sind durch den Schreiblehrgang abgedeckt:  
Die Schülerinnen und Schüler ...

- bekommen Hilfestellungen auf den Weg zu einer leserlichen Schrift in der deutschen Sprache
- halten die Schreibrichtung von links nach rechts ein
- erkennen Anlaute und bringen diese in Verbindung mit den Schriftzeichen
- setzen Buchstaben, Silben und Wörter zusammen
- ordnen Bilder zu Wörtern und verschriften diese in deutscher Sprache und in ihrer Muttersprache
- erlernen und erweitern den Wortschatz in der deutschen Sprache
- erhalten erste grammatikalische Grundbegriffe (z. B. Unterscheidung in Wortarten)
- gestalten erste kommunikative Standardsituationen (Begrüßung ...)

Es wurde für diesen Schreiblehrgang nur die Druckschrift gewählt, da das Erlernen einer zweiten Schrift (in der Regel eine Schreibschrift) Migrationskinder vor eine große Herausforderung stellt und diese dadurch oftmals überfordert sind. Außerdem entwickelt ein Großteil aller Grundschul Kinder im Laufe ihrer Schulzeit ihre eigene Handschrift, bei der die Druckschrift häufig wieder Verwendung findet.

**Zu jedem Buchstaben gibt es zwei Arbeitsblätter**, bei den Buchstabenverbindungen ist es jeweils ein Arbeitsblatt.

Auf dem **Arbeitsblatt 1** werden folgende Übungsmöglichkeiten angeboten:

- erstes freies Nachspuren der Buchstaben/Anlaute
- das Schreiben in Lineaturen und z. T. auf Schreiblinien
- Lautbilder zu den Buchstaben, um die Buchstaben-Lautverbindung zu visualisieren und thematisieren

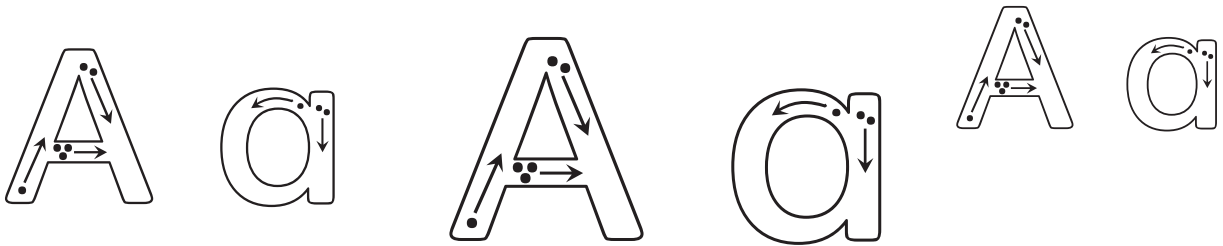
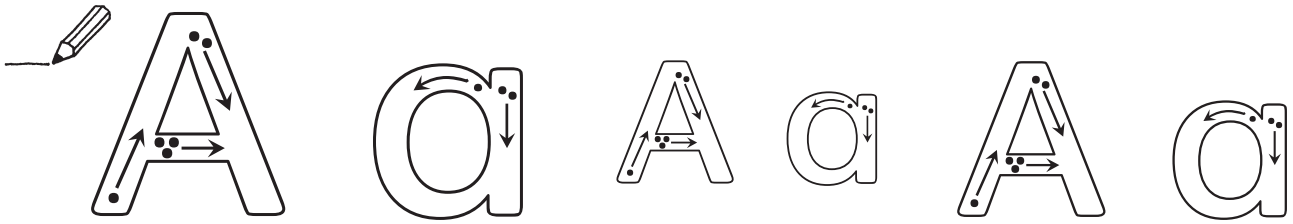
Durch wiederkehrende Übungsformate ist ein weitgehend selbstständiges Arbeiten mit den Arbeitsblättern zu erwarten. Als Sicherung bietet sich an, den Schülern die Übungen zusätzlich in ein Heft schreiben zu lassen. Sollten Sie dazu noch eine Lineatur-Blankovorlage benötigen, finden Sie diese auf Seite 71.

Das **Arbeitsblatt 2** bietet weiteres Übungsmaterial, das zur Weiterarbeit anregen soll (bitte sehen Sie dazu auch die entsprechenden Hinweise im Inhaltsverzeichnis). Es handelt sich um Wortschatzarbeit und ein erstes Heranführen an grammatikalische Inhalte mit einem sich steigernden Schwierigkeitsgrad. Dieser Teil ist nicht als systematisches Übungsmaterial mit Lehrgangscharakter zu verstehen, sondern will Ideen für weitere DaZ-Inhalte liefern, deren Bearbeitung durch die Lehrkraft gelenkt werden sollte.

Um den Lernzuwachs der Schüler zu dokumentieren, finden sich im letzten Abschnitt des Schreiblehrgangs kurze Wortschatztests (Seite 66 ff.). Ziel ist dabei, die Migrationskinder an schriftliche Leistungsmessungen heranzuführen und ihnen gleichzeitig Rückmeldung über ihren Lernfortschritt zu geben.

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



**A A A**

**a a a**

**Am Am**

**am am**

 **Sprich deutlich und spüre A a in den Wörtern nach.**



**Apfel**



**Ananas**

\_\_\_\_\_  
Muttersprache

\_\_\_\_\_  
Muttersprache



**Affe**

**8**

**acht**

\_\_\_\_\_  
Muttersprache

\_\_\_\_\_  
Muttersprache



A A A

a a a

Am Am

am am



Schreibe deinen Namen.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Suche aus dem Wörterbuch Wörter mit A a.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Das lerne ich auf Deutsch:

Guten Morgen!

Auf Wiedersehen!



In meiner Muttersprache:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_